

Bewerbungsverfahren – nichtoffener Kunst-am-Bau-Wettbewerb mit
vorgesaltetem offenen Bewerbungsverfahren
„Integrierte Gesamtschule (IGS) Wörth – Carl-Benz-Gesamtschule“

Anlass und Zweck des Wettbewerbs

An der IGS in Wörth wurden bzw. werden aktuell noch die Bauteile A und B saniert und erweitert. Eine Mensa, sowie ein Bauteil D sind bereits neu errichtet.

Für das Projekt Kunst am Bau sind insgesamt 73.536,05 EURO brutto vorgesehen. Davon 53.536,05 EURO aus dem 1. Abschnitt Neubau und Sanierung und 20.000,-EURO aus dem 2. Abschnitt Neubau der Mensa.

Das Kunstprojekt soll im Außenbereich, vorzugsweise im Pausenhof realisiert werden.



Avisierter Standort der Kunst am Bau

Allgemeine Wettbewerbsbedingungen

Im Namen des Landkreises Germersheim, vertreten durch den Landrat Dr. Fritz Brechtel und betreut durch die Kreisverwaltung Germersheim S1- Stabstelle Projekte Hochbau in Zusammenarbeit mit Hille Tesch Architekten+Stadtplaner Part-GmbH wird ein Kunst-am-Bau-Wettbewerb für die Carl-Benz-Gesamtschule Wörth am Rhein, Integrierte Gesamtschule mit Oberstufe, Forststr. 1a, 76744 Wörth ausgeschrieben.

Für die Realisierung steht eine Summe von 73.536,05 € brutto für Honorar und Umsetzung der Maßnahme zur Verfügung. Dieses Budget ist zwingend einzuhalten.

Der Wettbewerb wird als Realisierungswettbewerb auf Basis von Teilnahmeanträgen einstufig und formlos ausgeschrieben. Das Verfahren ist in der Bearbeitungsphase anonym.

Der Durchführung des Wettbewerbs liegt die Verwaltungsvorschrift 631 des Landes Rheinland-Pfalz, Neufassung von März 2022, zugrunde. Durchführung des Wettbewerbs erfolgt in Anlehnung an die RPW 2013 in der aktuellen Fassung. Ausloberin, Teilnehmer sowie alle am Verfahren Beteiligten erkennen den Inhalt dieser Auslobung an. Das Verfahren ist mit dem BBK Rheinland-Pfalz abgestimmt. Im Anschluss an das Wettbewerbsverfahren beabsichtigt die Ausloberin, den ersten Preisträger des Wettbewerbs mit der Umsetzung der Maßnahme zu beauftragen.

Ausloberin

Ausloberin ist der Landkreis Germersheim, vertreten durch den Landrat Dr. Fritz Brechtel, dieser vertreten durch die Kreisverwaltung Germersheim, S1- Stabstelle Projekte Hochbau, Bismarckstraße 4 in 76726 Germersheim.

Preisgericht

Das Preisgericht wurde in folgender Besetzung gebildet und vor der endgültigen Abfassung der Auslobung gehört:

Preisrichter:

Dr. Fritz Brechtel, Landrat des Landkreises Germersheim
Sina Ries, Lehrende für Kunst, IGS Wörth
Claudia Giese, Stadt Wörth
N.N., BBK RLP
Prof. Karl-Heinz Deutsch, Kunstsachverständiger
Benjamin Burkard, Künstler

Stellvertreter:

Christoph Buttweiler, Beigeordneter Landkreis Germersheim
Marion Leiner, Landkreis Germersheim
Michael Gaulty, Landkreis Germersheim

Sachverständige (ohne Stimmrecht):

Klaus Veiel, Landschaftsarchitekt
Martin Rieger, Architekt, a|sh

Heike Endres, Landkreis Germersheim
N.N., Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Wörth (angefragt)

Die Ausloberin behält sich vor, weitere Sachverständige hinzuzuziehen. Die Vorprüfung erfolgt durch Hille Tesch Architekten + Stadtplaner in Zusammenarbeit mit Vertretern des Landkreises Germersheim.

Prämierung

Für Preise und eine Bearbeitungsgebühr stellt die Ausloberin als Wettbewerbssumme einen Gesamtbetrag in Höhe von € 8.000,- zur Verfügung. Die ausgewählten an-gestrebten 10 Teilnehmer des Verfahrens erhalten jeweils eine Vergütung von 500,- € netto bei fristgerechter Einreichung eines vollständigen und prüffähigen Wettbewerbsbeitrags.

Die Verteilung der Preise ist wie folgt vorgesehen:

Preise

1. 1.350,- €
2. 900,- €
3. 750,- €

Die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) ist in den genannten Beträgen nicht enthalten. Die Aufteilung der Wettbewerbssumme kann durch einstimmigen Beschluss des Preisgerichts neu festgelegt werden.

Termine (voraussichtlich)

Preisrichtervorbesprechung	04.05.2022
Bekanntmachung Verfahren (Teilnahmewettbewerb)	17.05.2022
Bewerbung bis	13.06.2022
Tag der Auslobung	22.06.2022
Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen ab	22.06.2022
Schriftliche Rückfragen bis	08.07.2022
Kolloquium / Rückfragenbeantwortung	14.07.2022
Abgabe der Unterlagen / Beiträge	01.09.2022
Preisgerichtssitzung	21.09.2022
Eröffnung der Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse	Im Anschluss

Wettbewerbsteilnehmer und Bewerbungsverfahren

Teilnahmeberechtigt sind die im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ausgewählten Teilnehmer.

Bewerben können sich alle professionell freischaffenden Künstler, Kunsthandwerker sowie Künstlergemeinschaften, die Ihren Sitz im Zulassungsbereich des Wettbewerbs (siehe A.5 der Auslobung) haben. Bei Künstlergemeinschaften muss jedes Mitglied im Rahmen der Bewerbung genannt werden. Arbeitsgemeinschaften gelten als ein Bewerber.

Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ist bei jeder Bewerbung ein verantwortlicher Verfasser zu benennen, welcher als Ansprechpartner im Verfahren, Empfänger von Unterlagen und späterer bevollmächtigter Vertragspartner fungiert. Binnenvertragliche Regelungen in Bewerber- bzw. Arbeitsgemeinschaften sind durch die Bewerber selbst zu treffen.

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, welche die in der Auslobung geforderten fachlichen Anforderungen sowie die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen erfüllen.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Leistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Arbeitsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft die fachlichen Anforderungen und die Arbeitsgemeinschaft insgesamt die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen erfüllt.

Jede Arbeitsgemeinschaft hat einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der für die Wettbewerbsleistung verantwortlich ist.

Bei teilnehmenden Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein. Ausgeschlossen von der Teilnahme sind Beschäftigte des Landkreises Germersheim, der IGS Wörth, der Vorprüfer, Preisrichter und deren Stellvertreter, Assistenten, Studierende und Schüler, deren Hochschullehrer als Preisrichter oder Vorprüfer am Wettbewerbsverfahren beteiligt sind sowie Studierende und Schüler.

In einem vorgeschalteten Bewerbungsverfahren werden 10 Teilnehmer gemäß der veröffentlichten Bekanntmachung aufgrund ihrer Qualifikation zur Teilnahme am Verfahren ausgewählt. Hierzu sind durch die Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften im Teilnahmeantrag bis zu drei Referenzen einzureichen, welche im Rahmen einer Auswahlitzung von neutralen und unabhängigen Fachleuten bezüglich Ihrer Eignung für die anstehende Wettbewerbsaufgabe bewertet werden. Jedes Referenzprojekt kann dabei bis zu drei Punkte für das Wertungskriterium „Vergleichbarkeit zur vorliegenden Wettbewerbsaufgabe“ sowie bis zu drei Punkte für das Wertungskriterium „Gestalterische

Qualität der Referenz“ erhalten. Alternativ zu realisierten Referenzprojekten können auch erarbeitete Projektstudien als Referenzen eingereicht werden.

Es können somit insgesamt bis zu 18 Punkte erreicht werden. Die in Summe am besten bewerteten 10 Bewerber werden anschließend zur Teilnahme aufgefordert. Bei Punktgleichheit behält sich die Ausloberin vor, die Auswahl unter den punktgleichen Bewerber durch Losentscheid zu treffen.

Bei der Auswahl der Teilnehmer wird die Ausloberin von unabhängigen, neutralen Fachleuten beraten. Junge Künstler werden bei der Auswahl entsprechend berücksichtigt.

Es ist im Rahmen der Bearbeitung des Wettbewerbs nur ein Vorschlag pro Teilnehmer (Arbeitsgemeinschaften gelten als ein Teilnehmer) einzureichen.

Eine etwaige Zusammenarbeit mit Fachberatern liegt im Ermessen der Teilnehmer. Fachberater unterliegen nicht den Teilnahmebedingungen. Sie erbringen keine künstlerischen Leistungen und unterliegen nicht den Teilnahmebedingungen, für sie besteht jedoch auch keine Auftragsverpflichtung der Ausloberin.

Sämtliche Unterlagen zur Bewerbung, das Bewerbungsformular sowie ein Vorabzug der Auslobung können unter

www.hilleundtesch.de/WM/GKB_woerth

heruntergeladen werden.

An gleicher Stelle werden ggf. ergänzte oder aktualisierte Unterlagen sowie ggf. Beantwortungen von Bieterfragen zur Verfügung gestellt. Die Aktualisierung von Unterlagen ist durch die Bewerber eigenverantwortlich zu prüfen.

Der Teilnahmeantrag sowie die ausgefüllten Tabellenblätter nebst Anlagen sind im pdf-Format elektronisch per Mail an

kunstambau-woerth@hillearchitekten.de oder postalisch an die Adresse des betreuenden Büros einzureichen.

Die Verfahrenssprache ist Deutsch; Bewerbungen sind nur in der Verfahrenssprache zugelassen. Anlagen in Form von Übersetzungen mit Kopie des Originaldokuments sind zugelassen.

Rückfragen

Rückfragen zur Bewerbung sind bis zu 6 Tagen vor Ablauf der Bewerbungsfrist möglich an:

kunstambau-woerth@hillearchitekten.de

Bei nach diesem Zeitpunkt eingehenden Rückfragen besteht kein Anspruch an Beantwortung.

Einreichung / Schlusstermin

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind postalisch oder per E-Mail bis zum

13.06.2022, 12:00 Uhr (es gilt der EINGANG beim betreuenden Büro)

an die Adresse

kunstambau-woerth@hillearchitekten.de

(Als Betreff ist folgendes zu verwenden: WBW GKB_Wörth_BEWERBUNG_IhrName)

oder postalisch an

Hille Tesch Architekten+Stadtplaner PartGmbB
Stichwort: Kunst am Bau | Wörth | Bewerbung
Bahnhofstraße 23
55218 Ingelheim

zu senden.

Die Verfahrenssprache ist Deutsch; Bewerbungen sind nur in der Verfahrenssprache zugelassen. Anlagen in Form von Übersetzungen mit Kopie des Originaldokuments sind zugelassen.

Einwilligung des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. A DSGVO

Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Vorschriften. Die Definitionen der verwendeten Begriffe (z.B. "personenbezogene Daten" oder "Verarbeitung") finden Sie in Art. 4 DS-GVO. Kontaktdaten: Wir verwenden aufgrund unseres berechtigten Interesses (s. Art. 6 Abs. 1 lit. f. DS-GVO) Ihre Kontaktdaten bestehend aus Name, Anschrift und Emailadresse woei ggf. weiteren Informationen für die projektbezogene Kommunikation ausschließlich im Rahmen der Durchführung dieses Vergabeverfahrens.

Bei Angaben zu Dritten Personen im Bewerbungsformular hat sich jeder Bewerber eigenverantwortlich zu versichern, dass diese Personen mit einer Weitergabe der Daten einverstanden ist.

Löschung von Daten: Von uns gespeicherte Daten werden, sollten sie für ihre Zweckbestimmung nicht mehr vonnöten sein und es keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen geben, gelöscht. Falls eine Löschung nicht durchgeführt werden kann, da die Daten für zulässige gesetzliche Zwecke erforderlich sind, erfolgt eine Einschränkung der Datenverarbeitung. In diesem Fall werden die Daten gesperrt und nicht für andere Zwecke verarbeitet.

Widerspruchsrecht: Sie können von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu jeder Zeit widersprechen. Dies bedeutet jedoch, dass Sie ihre Bewerbung zur Teilnahme am Verfahren zurückziehen. Wenn Sie eine Berichtigung, Sperrung, Löschung oder Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten wünschen oder Fragen bzgl. der Erhebung, Verarbeitung oder Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten haben oder erteilte Einwilligungen widerrufen möchten, wenden Sie sich bitte an folgende E-Mail-Adresse: ingelheim@hillearchitekten.de

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz
Postfach 30 40
55020 Mainz
Telefon: + 49 (0) 6131 8920-0
Telefax: + 49 (0) 6131 8920-299